

Brand zerstört Kleingebäude

Als Folge eines Brandes im Ortsteil Erlenbach musste eine Person wegen Verdachts einer Rauchvergiftung in Spitalpflege verbracht werden. Der Sachschaden wird auf 150'000 bis 200 000 Franken geschätzt.



Wenige Minuten vor 14 Uhr am Dienstag, 15. Februar, ging in der Notrufzentrale der Kantonspolizei in Trogen die Meldung ein, dass im Anbau eines Mehrfamilienhauses im Erlenbach in Herisau ein Brand ausgebrochen sei. Beim Eintreffen der Feuerwehr Herisau stand das zweistöckige, an das Wohnhaus angebaute Kleingebäude, im Brand. Den rund 50 Feuerwehrkräften gelang es, den Brand unter Kontrolle zu bringen und zu löschen. Insbesondere konnte ein Übergreifen des Feuers auf das angrenzende Wohnhaus verhindert werden.

Die bisherigen Abklärungen haben ergeben, dass ein Mann im Gebäude mit Schweissarbeiten an einem Personenwagen beschäftigt war. Als er am Schweissen eines Autodaches war, brach der Brand aus. Im Gebäudeinnern befanden sich zwei Autos sowie ein Lager mit rund 50 Autopneus. Weil das Brandobjekt unmittelbar an der Bahnlinie Herisau – Waldstatt der Appenzeller Bahnen steht, musste der Bahnbetrieb bis gegen 16 Uhr eingestellt und zwischen Herisau und Waldstatt durch einen Autobusbetrieb ersetzt werden.

